

NEWSLETTER 1 / 2023

Aktuelles vom Semmering-Basistunnel

Februar 2023



Fertige Tunnel-Innenschale im Abschnitt Fröschnitzgraben

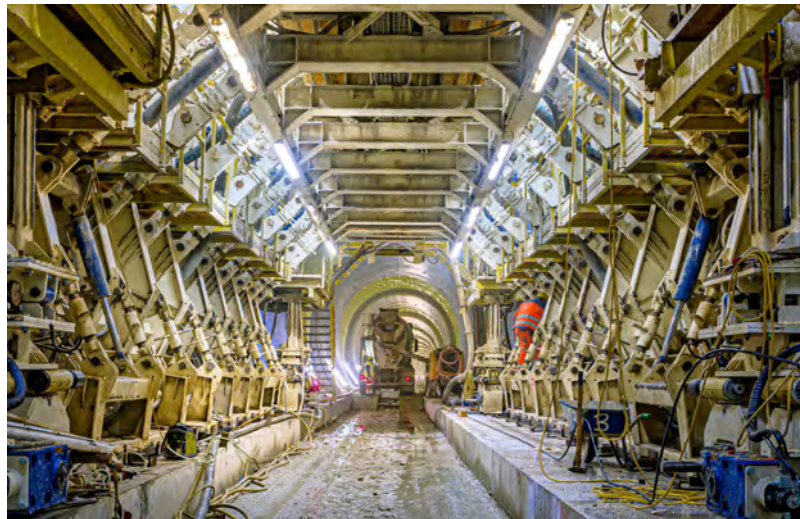
Zwei weitere Vortriebe kurz vor Abschluss

Rund 95 Prozent des Semmering-Basistunnels sind gegraben und sechs von 14 Vortrieben abgeschlossen. In Grautschenhof Ost sind beide Vortriebe demnächst fertig.

Die Arbeiten am Semmering-Basistunnel gehen weiter zügig voran. Bis Ende des Jahres 2022 konnten bereits sechs der 14 Vortriebe abgeschlossen werden. Im Herbst 2022 waren von Göstritz Ost Richtung Fröschnitzgraben in beiden Röhren die letzten Meter gegraben und der Durchschlag zum Nachbarabschnitt geschafft worden. Jetzt stehen auch die beiden Vortriebe in Grautschenhof Ost, also Richtung Fröschnitzgraben, unmittelbar vor dem Abschluss. Knapp 3,8 Kilometer lang ist dieser Abschnitt des Tunnels, in dem der siebente und achte Durchschlag bald gelingen wird.

In Grautschenhof West (Richtung Mürzzuschlag) sind noch rund 300 Meter zurückzulegen. Ende 2023 werden dann alle Vortriebsarbeiten im Abschnitt Grautschenhof abgeschlossen sein. Insgesamt sind bereits mehr als 25 Kilometer des Tunnels gegraben und die Arbeiten an der Beton-Innenschale sind bereits in allen Bauabschnitten voll im Gange.

Noch insgesamt rund 1,5 km sind im Vortrieb zurückzulegen, bis er im Jahr 2025 abgeschlossen werden kann. Dann beginnt die letzte Phase des Baus, die technische Tunnelausrüstung.



Arbeiten an der Innenschale im Abschnitt Grautschenhof



Das restaurierte Gebäude in Mürzzuschlag

Mürzzuschlag: Bahnhofsgebäude wird Ende Mai fertiggestellt

Seit November 2022 sind am Bahnhof Mürzzuschlag der Bahnsteig 1 und die neue Bike&Ride-Anlage in Betrieb. 84 überdachte Plätze für Fahrräder und 12 für Motorräder stehen damit zur Verfügung. Die neue Park&Ride-Anlage in der Heizhausgasse mit 370 Stellplätzen für PKW, weitere 20 für Fahrräder und acht für Motorräder war ja schon 2021 eröffnet worden. Im Frühjahr 2023 wird jetzt intensiv am denkmalgeschützten Bahnhofsgebäude weitergebaut, das Ende Mai für die Reisenden zur Verfügung stehen wird. Auch die Unterführung wird ab Ende Mai 2023 wieder frei nutzbar sein, womit der Gehweg zwischen den Bahnsteigen wieder deutlich reduziert werden wird. Der Busbahnhof wandert dann ebenfalls direkt zum Vorplatz des Bahnhofs Mürzzuschlag, womit das Umsteigen zwischen Bus und Bahn noch einfacher wird. Gebaut wird dann nur mehr am Bahnsteig 2/3, der komplett abgetragen wurde und bis zum Frühjahr 2024 fertiggestellt wird.



Arbeiten im Abschnitt Göstritz

Abschnitt Gloggnitz: Vortrieb in schwieriger Geologie

Knapp ein Kilometer ist im Bauabschnitt Gloggnitz noch zurückzulegen. Im Bereich Göstritz West wurden 2022 bereits beide Durchschläge zum Abschnitt Fröschnitzgraben geschafft, somit ist es gelungen die beiden Bundesländer Steiermark und Niederösterreich unterirdisch miteinander zu verbinden. In Göstritz Ost und im Bereich Gloggnitz sind die geologischen Verhältnisse sehr herausfordernd und können nur mit Sondermaßnahmen bewältigt werden. Deswegen werden die Vortriebe in diesem Bauabschnitt auch noch über zwei Jahre lang dauern. Der Hochbau für den Instandhaltungs-Stützpunkt gegenüber dem Bahnhof Gloggnitz ist praktisch fertiggestellt. Derzeit wird bereits an den Büros für die knapp 100 Mitarbeiter:innen gearbeitet, welche in Zukunft die Wartung und Instandhaltung der historischen Bergstrecke, und ab 2030 des Semmering-Basistunnels durchführen werden. Das neue Bürogebäude wird bereits im heurigen Jahr bezugsfertig sein, die Arbeiten im Außenbereich werden im Frühjahr 2024 abgeschlossen.



Tunnelabschnitt im Bereich Fröschnitzgraben

Fröschnitzgraben: Rund 10 km Innenschale fertig

Nach dem Abschluss der Vortriebe im Abschnitt Fröschnitzgraben im Jänner 2022 liegt jetzt der Schwerpunkt auf der Errichtung der Tunnel-Innenschale. Bereits rund 10 Kilometer sind in den beiden Röhren insgesamt errichtet und die Arbeiten gehen sehr gut voran. Die durchgehende Beton-Innenschale ist der Kern des Tunnels und garantiert für Generationen einen sicheren Bahnbetrieb mitten im Berg. Sie ist auch die Grundlage für die letzte Phase des Tunnelbaus, die technische Tunnelausrüstung. Bereits komplett verfüllt ist die Deponie Longsgraben in unmittelbarer Nähe zur Baustelle Fröschnitzgraben. Nach der Aufbringung einer Humusschicht wurde 2022 bereits Gras angesät, damit im Frühjahr 2023 mit der Aufforstung der Deponie durch einen klimafitten Mischwald begonnen werden kann.

Impressum: Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur AG,
Fotos: ÖBB-Infrastruktur AG, Andreas Ebner.
Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
Stand: Februar 2023



Der neue Bahnsteig 1 in Mürzzuschlag



Der Instandhaltungs-Stützpunkt Gloggnitz



Die verfüllte Deponie im Longsgraben